

STOP GO

Wissen, wo's langgeht! Ab sofort beste Wegführung in Winterthur

Dank dem Fussgängerleitsystem, welches seit diesem Sommer in Betrieb ist, finden ortsunkundige Gäste der Stadt Winterthur rasch und einfach zum gewünschten Ziel. Die Wegführung für Fussgänger startet gleich beim Bahnhof und führt insbesondere zu den diversen kulturellen Institutionen der Stadt. Nebst simplen Richtungsangaben verfügen die schlicht-eleganten Informationsstelen über Stadtpläne mit Kennzeichnung des aktuellen Standortes.

Am 8. Juni 2010 wurde das Fussgängerleitsystem der Stadt Winterthur durch Stadtpräsident Ernst Wohlwend feierlich eröffnet. Ziel des Fussgängerleitsystems ist die bessere Orientierung der Fussgänger in der Stadt. Winterthur verfügt über eine grosse Anzahl kultureller Institutionen wie das Fotomuseum, das Casino

Theater und die Villa Flora, um nur einige davon zu nennen. Die Stadt erhofft sich dank dem umgesetzten Projekt «Fussgängerleitsystem Stadt Winterthur» eine bessere Auffindbarkeit dieser Institutionen. Rund 40 Sehenswürdigkeiten in der Stadt, welche in Fussgängerdistanz problemlos zu erreichen sind, werden signalisiert.



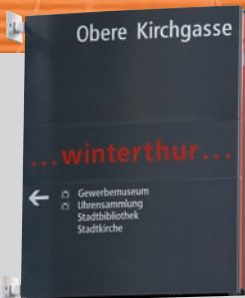
Einweihung mit Stadtpräsident Ernst Wohlwend (oben) und zufriedenen Projektmitgliedern (unten)



Wie Ernst Wohlwend informierte, erreicht man die diversen Ziele nicht stets auf dem direktesten Weg. Es wurde ein Augenmerk darauf gerichtet, dass die Fussgänger möglichst von vielbefahrenen Strassen ferngehalten werden und ruhige, idyllischere Pfade benutzen.

Ein solches Projekt will geplant sein! Bereits im Jahre 2008 steckten das Planungsteam, d.h. Projektleiter Daniel Arnet (Departement Kulturelles und Dienste) und die





Projektmitglieder (vgl. Hinweis-kasten unten) sowie die Verantwortlichen der SIGNAL AG die Köpfe zusammen. Seitdem wurde intensiv geplant, über Standorte und Zielangaben diskutiert, Bewilligungen eingeholt, Wegstrecken abgelaufen, Zielbäume erstellt und Designvorschläge ausgearbeitet und zu guter Letzt produziert und montiert. Die Zusammensetzung des Projektteams, bestehend aus Personen diverser Dienststellen, verdeutlicht die Komplexität eines solchen Projektes.

Seitens SIGNAL AG waren die Herren Fritz Wehrli (Regionalleiter Ostschweiz), Mensur Mandra (Niederlassungsleiter Dietlikon ZH) sowie Cesare Varetta (Verkaufsleiter), ebenso wie Herr Reto Inauen vom Ingenieurbüro Erb + Partner, involviert. Die Produktion der rund 50 Informationsstelen erfolgte am SIGNAL-Hauptsitz in Büren an der Aare. Die Stadt entschied sich für das System Signa CIS, welches äusserst flexibel und vielseitig einsetzbar ist. Durch die modulare Bauweise sind Änderungen, Ergänzungen und Unterhalt der Stelen leicht gemacht.



Stelensystem Signa CIS überzeugt durch seine Modularität

Den verschiedenen Panelen, welche einzeln austauschbar sind, kommt jeweils ein eigener Verwendungszweck zu. Das oberste Panel (Kopfmodul) informiert über den aktuellen Standort der Stele. Das zweite Panel enthält den Schriftzug «...winterthur...», welcher in kräftigem Rot gehalten ist. Die unteren Panelen werden sodann für die Zielangaben verwendet. Das jeweils nächstgelegene Ziel je Richtung (rechts/links/vorne/hinten) wird an erster Stelle angezeigt. Dank der

aufgedruckten Piktogramme kann sich der Nutzer rasch eine Übersicht verschaffen, zu welcher Art Sehenswürdigkeiten geführt wird. Ein Stadtplan mit Kennzeichnung des Standortes verschafft zusätzlich einen Überblick.

Die Stadt Winterthur ist überzeugt, mit dem Fussgängerleitsystem eine wichtige und richtige Investition getätigt zu haben. Die zahlreichen Gäste dürfen sich freuen, ab sofort eine praktische Orientierungshilfe zu haben.



Projektleitung

- Daniel Arnet, Departement Kulturelles und Dienste

Projektmitglieder

- Reto Abderhalden, Leiter Kommunikation und Marketing, Stadtbus Winterthur
- Herbert Ernst, Projektleiter, Raum- und Verkehrsplanung, Amt für Städtebau
- Rolf Meier, Dienstchef Verkehrstechnik, Stadtpolizei
- Marcus Schmid, Leiter Fachstelle Signalisation, Tiefbauamt
- Oliver Strässle, Co-Leiter Stadtgestaltung/Wettbewerbe, Amt für Städtebau